



## Aufräumarbeiten nach Diesel-Unfall dauern an

Baggereinsatz an Aseag-Tanks. Ölsperren im Park.

**Aachen.** Auch über die Weihnachtstage dauerten die Sanierungsarbeiten auf dem Aseag-Betriebsgelände nach dem Diesel-Unfall vom vergangenen Freitag an. Eine Spezialfirma hatte weiterhin damit zu tun, den durch Dieselkraftstoff verseuchten Untergrund auszubaggern. Unter anderem musste das Kiesbett, in dem drei Dieseltanks stehen, beiseitegeschafft und gereinigt werden.

Ölsperren auf einem etwa 500 Meter entfernten Teich in der kleinen Parkanlage unweit des Wendehammers Neuköllner Straße zeugten ebenfalls von dem Zwischenfall, bei dem mehrere tausend Liter Diesel aus einer erst kürzlich angeschafften Reinigungs- und Befüll-

ungsanlage ausgelaufen sind. Ursache war nach Angaben von Aseag-Sprecherin Anne Linden ein technischer Defekt an einem Überlaufventil. In der Anlage wird Diesel für die Aseag-Busse von Feinpartikeln gereinigt.

Nach wie vor ist unklar, wieviel Kraftstoff ausgelaufen ist. Klar ist jedoch, dass er über die öffentliche Kanalisation mindestens bis in die Kläranlage Soers gelangt ist. Auch die starken Regenfälle der letzten Tage haben wohl zu einer weiteren Verbreitung beigetragen. Eine Gefahr für das Trinkwasser schlossen Experten jedoch aus. Auch Umwelt- und Wasserbehörden sind nach dem Unfall hinzugezogen worden.



Sanierungsarbeiten auf dem Aseag-Betriebsgelände: Nach dem Dieselunfall kurz vor Weihnachten musste auch über die Festtage hinweg verseuchter Untergrund abgetragen werden. Foto: Ralf Roeger

### WILLI WICHTIG



### Früh genug reservieren

Soll nur keiner sagen, dass Weihnachten immer so plötzlich kommt: In 363 Tagen ist es wieder so weit, teilt Willi allen Lesern vorsorglich mit. Und falls jemand noch nicht so genau weiß, in welche Kirche es denn diesmal gehen soll, hier ein Tipp von Andrea Mevissen: „Auf der Brand“ zelebriert Pastor Ralf Freyaldenhoven zu Weihnachten eine Messe der besonderen Art. Da wird geschmunzelt und gelacht. Da dürfen Kinder Kinder sein. Da gibt's zur Stillen Nacht Gänsehaut pur. „Sowatt jibbet bei uns nisch“, soll eine Besucherin aus Walheim ins Schwärmen geraten sein, „schöner kann et im Dom nisch sein.“ Einziges Problem: Die Sitzplätze in St. Donatus sind meist schon zwei Stunden vor Beginn der Messe besetzt. Aber Willis Leser wissen jetzt ja Bescheid. Tschö wal!

## „Fair Player“: Hier steht keiner im Abseits

Üben für den Alltag: Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Brand hat ein Trainingsprogramm für Jungen mit ADHS entwickelt

VON MARGOT GASPER

**Aachen.** Wie packt man ein rohes Ei so ein, dass es auch nicht zu Bruch geht, wenn man es im ersten Stock aus dem Fenster wirft? Die „Fair Player“ probieren solche Sachen aus. Mit dem rohen Ei trainieren sie Zusammenarbeit, sie testen Strategien zur Konfliktlösung – und erarbeiten sich Selbstvertrauen. Die „Fair Player“ sind Jungen im Alter von acht bis zwölf Jahren. Zu Hause und in der Schule haben sie es oft schwer. Denn sie sind zappelig und impulsiv, sie können sich schlecht konzentrieren, sie werden häufig als wild und aggressiv wahrgenommen.

Jungen sind häufiger betroffen

„Fair Player“ ist ein Gruppenangebot für Kinder mit ADS oder ADHS, dem Aufmerksamkeitsdefizit(hyperaktivitäts)-Syndrom. Ihre Fähigkeit zur Selbststeuerung ist beeinträchtigt, besonders in Gruppen verhalten sich diese Kinder oft auffällig. Sie ecken an: im Kindergarten, in der Schule, im Sportverein. Laut Experten gehört ADHS zu den häufigsten Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Jungen sind drei- bis fünfmal so oft betroffen wie Mädchen.

Bei der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe in Brand gibt es die „Fair Player“ nun schon seit fünf Jahren. In den Trainingskursen werden Jungen mit ADHS sich ihrer Stärken bewusst, erleben Freundschaft, üben Zusammenhalt und arbeiten an Strategien für den Umgang mit Streit. Elke Kranz, die pädagogische Leiterin der Einrichtung, hat das Konzept mit ihren Kollegen entwickelt. Sie sagt: „Diese Jungen haben einen bunten Strauß an Möglichkeiten in sich.“



„Wir bauen auf die Stärken der Kinder“: Oliver Krings, Thomas Beyer, Paul Eschweiler und Elke Kranz (von links) gestalten Kurse für Jungen, die im Alltag oft anecken. Foto: Harald Krömer

Und genau bei diesen Möglichkeiten setzen die beiden Trainer Paul Eschweiler und Oliver Krings an. „Wir bauen auf die Stärken der Kinder“, erklärt Eschweiler. „Wir fragen: Was kannst Du gut?“ Der Sozialpädagoge ist überzeugt: „Die Jungs haben alles, was sie fürs Leben brauchen. In einem geschützten Raum können sie verschiedene Strategien ausprobieren und positive Erfahrungen machen.“

Denn in großen Gruppen, in der Schulklasse oder in der Fußballmannschaft, haben die Jungen

schon viel Negatives erlebt. Im Alltag sind sie häufig Außenseiter. Bei den Fair Playern sollen sie Wertschätzung statt Ausgrenzung erleben.

Mehr als 40 Jungen haben in den fünf Jahren schon mitgemacht bei den „Fair Playern“. Pro „Staffel“ (14 Termine) sind sechs Jungen dabei.

Die „Fair Player“ trainieren in der Gruppe zum Beispiel ganz gezielt, wie man Provokationen aushalten kann. „Die Jungs lernen ganz viel voneinander“, berichtet

Oliver Krings. Und wer es in der Gruppe immer besser schafft, nicht gleich auszuflippen, wenn ihn was aufregt, der geht selbstbewusster in den Alltag zurück und will sich auch bei Zoff auf dem Schulhof nicht provozieren lassen.

Teilnehmen können Jungen zwischen acht und zwölf Jahren, bei denen ein Kinder- und Jugendpsychiater eine AD(H)S-Störung diagnostiziert hat. Das städtische Jugendamt muss im Rahmen der Hilfen zur Erziehung den Bedarf für die Eingliederungshilfe feststellen und trägt dann auch die Kosten des Trainings. Die Eltern, erläutert Elke Kranz, werden in den Trainingsplan einbezogen. Es gibt regelmäßige Rückmeldungen an die Familien und auch einen Elternabend. „Denn die Eltern sind die Experten für ihre Kinder“, betont Sozialpädagogin Thomas Beyer.

Die „Fair Player“ arbeiten mit klaren Strukturen und Regeln. Das bietet den Jungen ein strukturiertes Lernfeld. Es gibt immer wiederkehrende Elemente und Rituale, die Teilnehmer werden ermuntert, ihre eigenen Fortschritte und die der anderen einzuordnen. Nicht von ungefähr arbeitet das Programm mit Begriffen aus der Welt des Fußballs. Denn die ist den Jungen meist vertraut. Die Regeln für die Trainingseinheiten werden in jeder Staffel auf einen Fußball geschrieben und von allen unterschrieben. Und gekickt wird natürlich auch.

Sponsoren gesucht

Höhepunkt jeder Staffel, erzählt Elke Kranz, ist ein erlebnispädagogisches Wochenende mit den sechs „Fair Playern“. In den letzten Jahren sind sie immer alle miteinander auf einen Bauernhof gefahren. Dieses Extra muss allerdings über Spenden finanziert werden. Deshalb würde sich die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe sehr über Sponsoren freuen.

Anfang des Jahres soll eine neue Gruppe mit neuen „Fair Playern“ starten. Es sind noch Plätze frei. Informationen gibt es unter 0241/9282730 oder per E-Mail an [elke.kranz@kinderundjugendhilfebrand.de](mailto:elke.kranz@kinderundjugendhilfebrand.de).

Das Angebot im Netz: [www.kinderundjugendhilfebrand.de](http://www.kinderundjugendhilfebrand.de)

### KURZ NOTIERT

#### Baum stürzt auf Zaun des Luchsgeheges

**Aachen.** Im Luchsgehege des Aachener Tierparks ist am Morgen des gestrigen 2. Weihnachtstags ein Baum umgestürzt. Dadurch wurde der Zaun eingedrückt. Wie Tierparkchef Wolfram Graf-Rudolf mitteilt, sei der Schaden früh genug entdeckt worden. Alle sieben Luchse befanden sich noch im Gehege. Die Feuerwehr hat den Baum zerlegt, der Zaun wurde schnell geflickt. Im Januar 2005 ist in einer ähnlichen Situation ein Luchsweibchen aus dem Gehege entkommen. Es wurde drei Monate später tot aufgefunden.

### KONTAKT

#### AACHENER NACHRICHTEN

**Lokalredaktion:**  
Telefon: 02 41/51 01-4 11  
Fax: 02 41/51 01-4 40  
(montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr)  
**e-Mail:**  
[an-lokales-aachen@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:an-lokales-aachen@zeitungsverlag-aachen.de)  
**Lokalredaktion:** Dresdener Straße 3, 52068 Aachen, Achim Kaiser (verantwortlich).  
**Leserservice:**  
Tel.: 02 41/51 01-7 01  
Fax: 02 41/51 01-7 90  
**Verlagszweigtellen in Aachen,**  
Dresdener Straße 3, Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18 Uhr;  
**AN Service & Ticketshop:**  
Großkölnstraße 56 (Media Store),  
Mo. bis Fr.: 9.30 bis 19.00 Uhr,  
Sa. 9.30 bis 18.00 Uhr.  
**Postanschrift:**  
Postfach 500 110, 52085 Aachen



# Familien-EINKAUFSTAGE: 27. Dezember – 5. Januar



# 10% AUF ALLE SOFAS



~~480,-~~  
**CLASSIC Sofasystem 432,-**



~~889,-~~  
**TIZIANA Schlafsofa 809,-**



~~589,-~~  
**GENUA Relaxsofa 512,-**



~~499,-~~  
**CLEO Schlafsofa 449,-**



~~1.060,-~~  
**PANAMA Sofasystem 954,-**

Preise Stoffgruppe A  
**rs**  
NATÜRLICHE  
MÖBEL AUS  
MASSIVHOLZ